

**12.12.23**

## **Antrag** des Landes Baden-Württemberg

---

### **Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Energie- wirtschaftsgesetzes**

Punkt 34 der 1040. Sitzung des Bundesrates am 15. Dezember 2023

Der Bundesrat möge beschließen:

Zu Artikel 1 Nummer 14 (§ 28s Absatz 4 Satz 1a – neu – EnWG)

In Artikel 1 Nummer 14 ist in § 28s Absatz 4 nach Satz 1 folgender Satz einzu-  
fügen:

„Im Falle einer Kündigung des Amortisationskontos durch den Bund nach § 28r  
Absatz 7 Satz 1 ist der Bund bei Andienung durch die Wasserstoff-Kernnetz-  
betreiber verpflichtet, das Eigentum am Wasserstoff-Kernnetz gegen Zahlung  
des kalkulatorischen Restwerts abzüglich des Selbstbehaltes, der sich nach  
Absatz 2 bemisst, zu übernehmen.“

Begründung:

Die Möglichkeit für den Bund, den Finanzierungsmechanismus für das Kern-  
netz ab 2038 zu kündigen, kann zu einer Belastung für die Fernleitungsnetzbe-  
treiber (FNB) führen, da die Investitionen in das Kernnetz zum Zeitpunkt einer  
Kündigung bereits vollständig getätigt sind. Deshalb ist den FNB die Option  
einzuräumen, im Falle einer Kündigung dem Bund das gesamte Wasserstoff-  
Kernnetz zum Erwerb gegen Zahlung des kalkulatorischen Restwerts anzu-  
bieten. Eine solche Regelung vermindert das Risiko auf Seiten der FNB und  
ermöglicht die erforderlichen Rahmenbedingungen für die Investitions-  
entscheidungen in das Kernnetz.